

Wichtige Hinweise

Termin

5. – 7. Oktober 2022

Teilnahmekosten

Der geförderte Teilnahmepreis für Unternehmen aus Baden-Württemberg beträgt pro Person 995 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer.

Enthaltene Leistungen

- Besichtigung von Referenz-Objekten (Krankenhäuser, Altenheime)
- Vorstellung der Rahmenbedingungen, des Bedarfs an nachhaltiger Gesundheits- und Gebäudetechnik sowie der Strategie und Strukturen der Einkaufszentralen Frankreichs im Gesundheitssektor
- Kontakt- und Kooperationsbörse: Gelegenheit, in Einzelgesprächen Kooperationen auszuloten und Folgetermine zu vereinbaren
- Verpflegung
- (Bus-)Transfers im Rahmen des Programms
- Betreuung durch AHK-/IHK-Mitarbeiter/-innen

Nicht enthaltene Leistungen

- Kosten für An- und Abreise sowie für Hotelunterkunft werden von den Teilnehmenden selbst getragen
- Eine Hotелеmpfehlung wird bereitgestellt

Anmeldung

Online-Anmeldung

Online-Anmeldung bis zum 22. Juli 2022 unter ihk-exportakademie.de/fr-gesundheit

Veranstalter

IHK Exportakademie GmbH
Jägerstraße 30
70174 Stuttgart

Julia Beck
Telefon: 0711 2005-1375
julia.beck@ihk-exportakademie.de

In Zusammenarbeit mit den baden-württembergischen IHKs

Projektleitende IHKs

IHK Rhein-Neckar
L 1, 2, 68161 Mannheim

Bernhard Schuster
Telefon: 0621 1709-227
bernhard.schuster@rhein-neckar.ihk24.de

IHK Südlicher Oberrhein
Lotzbeckstraße 31, 77933 Lahr

Frédéric Carrière
Telefon: 07821 2703-650
frederic.carriere@freiburg.ihk.de



Titelbild: © Stone – Getty Images

EINLADUNG

Ressourcen-effiziente Lösungen für Frankreichs Gesundheitssektor

 5. bis 7. Oktober 2022

 Paris, Frankreich



Geschäftsmöglichkeiten bei Frankreichs Kranken- und Pflegeeinrichtungen

Tragen Sie mit Ihren nachhaltigen Lösungen zur Modernisierung von Frankreichs Gesundheitseinrichtungen und zur Beschleunigung der französischen Energiewende bei. Frankreichs Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime bieten großes Absatzpotenzial für technische Lösungsanbieter, die

- zu Einsparungen von Energie und Wasser führen
- den CO₂-Ausstoß reduzieren
- zur Attraktivität der Unterkünfte beitragen

Daher organisieren die baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern vom 5. bis 7. Oktober 2022 eine Geschäftsanhaltungsreise nach Paris: In Zusammenarbeit mit der AHK Frankreich bieten wir baden-württembergischen Lösungsanbietern fundierte Einblicke in den Gesundheitssektor Frankreichs und den Zugang zu möglichst vielen französischen Kranken- und Pflegeeinrichtungen in nur drei Tagen, beispielsweise durch individuelle B2B-Gespräche mit – nach Ihren Vorgaben ausgewählten – potenziellen französischen Geschäftspartnern.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Zielgruppe

Teilnehmen können baden-württembergische Anbieter ressourceneffizienter Lösungen bezogen auf Gebäudehülle, -technik, -automatisierung, Heizung, Warmwasseraufbereitung, Lüftung, Kühlung/Lebensmittelkühlung, Küche, Wäscherei, Beleuchtung, Wellness und Spa, Abfallmanagement sowie Anbieter von Lösungen zur (dezentralen) Stromerzeugung mit erneuerbaren Energieträgern, Energiespeicherung und der nachhaltigen Mobilität einschließlich Anbieter von IT-Lösungen für die Gesundheitswirtschaft.

Kliniken und Heime auf künftige Herausforderungen ausrichten

Frankreichs Gesundheitssektor verfügt über 6.000 Gesundheits- und 30.000 medizinisch-soziale Einrichtungen. Der Staat investiert massiv, um den gesellschaftlichen Entwicklungen wie Bevölkerungswachstum, Zunahme chronischer Leiden und der zunehmend alternden Bevölkerung gerecht zu werden. Der mit 19 Milliarden Euro ausgestattete Gesundheitspakt „Ségur de la Santé“ trägt einerseits dazu bei, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen zu modernisieren und andererseits, um Krankenhäuser und Altenheime klima- und energiefreundlicher zu gestalten.

Mit einem Energieverbrauch von jährlich 21,5 Terawattstunden (TWh) ist die Gesundheitsbranche für zwei Prozent des gesamten französischen Energiebedarfs verantwortlich. Ziel der Regierung ist es, den CO₂-Fußabdruck zu reduzieren und den Energieverbrauch im Dienstleistungssektor bis 2030 um 40 Prozent, bis 2040 um 50 Prozent und bis 2050 um 60 Prozent zu senken. Von den staatlichen Förderprogrammen für die Gesundheitswirtschaft profitieren auch Lösungsanbieter, die zur Erreichung der ökologischen Ziele und zur Senkung des Primärenergieverbrauchs beitragen und helfen, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren sowie den Klimakomfort zu verbessern.

Mittwoch, 5. Oktober 2022

- individuelle Anreise
- Kick-off: Einführung in Frankreichs Gesundheitsbranche
- Besichtigung von Referenz-Objekten: Krankenhäuser, Altenheime

Donnerstag, 6. Oktober 2022

- Fortsetzung der Besichtigungen
- Vorstellung der Rahmenbedingungen, des Bedarfs an nachhaltiger Gesundheits- und Gebäudetechnik sowie der Strategie und Strukturen der Einkaufszentralen Frankreichs im Gesundheitssektor
- Individuelle B2B-Meetings: terminierte Einzelgespräche (Matchmaking) zwischen baden-württembergischen Unternehmen und potenziellen französischen Partnern

Freitag, 7. Oktober 2022

- Fortsetzung der individuellen B2B-Gespräche
- ggfs. Besichtigung weiterer Referenzprojekte
- Debriefing und individuelle Abreise

– Änderungen vorbehalten –